

I. Anmeldung

TOP: 1
Anlage: 1.0

Rechnungsprüfungsausschuss Sitzungsdatum 10.07.2014 öffentlich

Betreff:

Prüfung und Begutachtung zur Feststellung und Entlastung
Jahresabschluss 2012 der Stadt Nürnberg
Jahresabschlüsse 2012 der rechtsfähigen kommunalen Stiftungen

Anlagen:

Gutachtensvorschläge (1.1 – 1.2)
Sachverständigenbericht des Rechnungsprüfungsamtes zum Jahresabschluss 2012 (liegt gesondert bei)

Bisherige Beratungsfolge:

Gremium	Sitzungsdatum	Bericht	Abstimmungsergebnis		
			angenommen	abgelehnt	vertagt/verwiesen
RPA	16.12.2013	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
		<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>

Sachverhalt:

Für den Rechnungsprüfungsausschuss hat das Rechnungsprüfungsamt wieder zwei Berichte im Rahmen der Prüfung des Jahresabschlusses 2012 erstellt (Art. 103 ff GO). Der Bericht vom 26.11.2013 mit den – insgesamt das Bild ordnungsgemäßer Wirtschaftsführung widerspiegelnden – Ergebnissen der Prüfungen in städtischen Dienststellen und Unternehmen sowie der Auftragsprüfungen ist im Rechnungsprüfungsausschuss am 16.12.2013 behandelt worden. Diese Behandlung schloss die Begutachtung der Jahresabschlüsse 2012 der Eigenbetriebe SUN, ASN, NüSt, FSN und NüBad sowie des Sondervermögens Herpersdorf ein, worauf im Stadtrat am 29.01.2014 die Feststellung und Entlastung zu diesen Jahresabschlüssen erfolgte.

Der vorliegende Sachverständigenbericht zum Jahresabschluss 2012 beinhaltet die Prüfung des doppelischen Jahresabschlusses 2012 der Stadt Nürnberg selbst sowie die Jahresabschlüsse 2012 der rechtsfähigen kommunalen Stiftungen. Die Prüfung der Rechnungslegung der Stadt und der kommunalen Stiftungen ergab, dass die Jahresabschlüsse 2012 insgesamt ordnungsgemäß aufgestellt worden sind.

Gutachtensvorschlag:

Das Rechnungsprüfungsamt empfiehlt dem Rechnungsprüfungsausschuss die Begutachtung der o. g. Jahresabschlüsse für die Feststellung und die Entlastung durch den Stadtrat (Art. 102 Abs. 3 GO).



1a. Finanzielle Auswirkungen:

<input checked="" type="checkbox"/> Nein <input type="checkbox"/> Ja	<input type="checkbox"/> Noch offen, weil
---	--

Kosten:

noch nicht bezifferbar

Gesamtkosten	€	Folgekosten pro Jahr	davon pro Jahr	
davon investiv	€	<input type="checkbox"/> begrenzter Zeitraum	Sachkosten	€
davon konsumtiv	€	<input type="checkbox"/> dauerhaft	Personalkosten	€

1b. Haushaltsmittel/Verpflichtungsermächtigungen sind bereitgestellt:

- Nein** Abstimmung mit Stk (siehe Punkt 4) erforderlich
- Ja** Betrag: € Profitcenter / Investitionsauftrag:

2a. Auswirkungen auf den Stellenplan:

- Nein**
- Ja** Im Umfang von Vollkraftstellen (weiter bei 2b)

2b. Deckung vorhanden:

- Nein** Abstimmung mit OrgA (siehe Punkt 4) erforderlich
- Ja** Stellen-Nr.

3a. Prüfung der Genderrelevanz durchgeführt:

- Nein**
- Ja**

3b. Geschlechterrelevante Auswirkungen:

- Nein**
- Ja**

4. Abstimmung ist erfolgt mit:

- | | |
|---|---|
| <input type="checkbox"/> Ref. I / OrgA | <input type="checkbox"/> Deckungsvorschlag akzeptiert
<input type="checkbox"/> keine Stellendeckung vorhanden
<input type="checkbox"/> Einbringung in das Stellenschaffungsverfahren |
| <input type="checkbox"/> Ref. II / Stk | <input type="checkbox"/> Deckungsvorschlag akzeptiert
<input type="checkbox"/> keine Haushaltsmittel vorhanden
<input type="checkbox"/> Ein Finanzierungsvorschlag ist noch zu erarbeiten |



RA (verpflichtend bei Satzungen und Verordnungen)

II. **Herrn OBM**

III. **Rechnungsprüfungsausschuss**

Nürnberg, 23.06.2014
Rechnungsprüfungsamt

(59 60)

